

5. Guggenopen über die Bühne gegangen

## Die Würenlinger Eichlefäger haben abgeräumt

LENGNAU (ab) – Zum Jubiläum hat das Guggenopen am Fasnachtssamstag den vielen Festbesuchern wiederum ein tolles Spektakel geboten.

Um 23 Uhr stieg die Spannung beim Publikum rasant an: Gleich würde eine der elf Guggen von der Jury zur Siegerin auserkoren, bloss welche? Moderator *Christoph Iten*, der souverän durchs Programm geführt hatte, genoss auch diesen Moment. Bevor er die Siegergruppe ausrief, spannte er seine Zuhörer aber gehörig auf die Folter. Die Entscheidung sei knapp ausgefallen, meinte er, mit nur einem Bewertungspunkt Unterschied.

Seine Verzögerungstaktik à la «MusicStar» heizte die Stimmung nochmals

richtig an. Auf ihrem Höhepunkt folgte der erlösende Satz: «Der Siegerpokal geht an . . . die «Eichlefäger» aus Würenlingen!» Begleitet von grossem Beifall nahm Präsident *Dominik Bächli* den begehrten Wanderpreis entgegen.

### Grosses Interesse

Begonnen hatte der Jubiläums-Event bereits um 18 Uhr mit einem stündigen Kinderunterhaltungsprogramm. Clown *Wendolina* begeisterte die Kleinen mit Zaubertricks und motivierte sie liebevoll zum Singen und Tanzen.

Zahlreiche Familien waren auf den Dorfplatz gekommen, und nicht wenige blieben länger als eine Stunde. Immer mehr Festbesucher gesellten sich dazu, eine friedliche Schar von Jung und Alt.

Trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt füllte sich das Festgelände allmählich. Viele stärkten sich mit einer wärmenden Mahlzeit: Das Angebot reichte von Cervelat und Bratwurst über Hot Dog bis Penne und Gulaschsuppe. *Heidi Thoma* von der Dorfmetzgerei hatte alle Hände voll zu tun. «Es läuft sehr gut, die Penne waren um 21 Uhr bereits ausverkauft.»

### Einfaches Erfolgsrezept

Dass das Lengnauer Guggenopen so erfolgreich ist, ist kein Zufall. Seit seiner ersten Durchführung im Jahr 2002 ist die Besucherzahl jährlich gestiegen. Gibt es ein Erfolgsrezept? OK-Mitglied *Richard Müller* vom Blue-Hawaii-Team sagt dazu: «Wir haben eben viel zu bieten: Ein Kinderprogramm, eine beheizte

Holzhitze, die Turnhalle und natürlich die Open-Air-Bühne.» Ausserdem kämen die Guggen immer sehr motiviert nach Lengnau, und das Feedback sei durchwegs positiv.

Die farbenfroh und fantasievoll gekleideten Musikanten sorgten auf der Bühne für beste Unterhaltung. Mit packenden Liedern und fetzigen Rhythmen boten sie eine eindrückliche Show. Die dreiköpfige Jury bewertete nach folgenden Kriterien: Die Darbietung auf der Bühne, die Kostüme, die Musik und die Stimmung im Publikum. Auch vier Formationen aus den «Botschaft»-Gemeinden schränzten, was das Zeug hielt: Die Nurrechtlöpfer aus Rekingen, die Sänklöchläger aus Rietheim, die Laubbärggugger aus Wil und die amtierenden Schweizermeister – die Eichlefäger aus Würenlingen.



Die Eichlefäger brillieren mit einem starken Auftritt.



Heizen dem Publikum mächtig ein: Die Nurrechtlöpfer aus Rekingen.